

„Ein ZZ statt eines EKZ“

Wirtschaftsempfang | Kammerobmann prescht vor und spricht sich für innovatives Zukunftszentrum auf dem für das Einkaufszentrum reservierten Areal in der Gartenstraße aus.

Von **Brigitte Lassmann-Moser**

ZWETTL | Mit einer neuen Idee preschte Wirtschaftskammerobmann Dieter Holzer beim traditionellen Wirtschaftsempfang am Donnerstag, 25. Februar, in Zwettl vor: Er habe die „Vision“ eines Zukunftszentrums statt des geplanten Einkaufszentrums.

„ZZ statt EKZ lautet das Schlagwort“, so Holzer. „Machen wir doch aus dem geplanten Einkaufszentrum ein Zukunftszentrum“, forderte der Kammerobmann. Das Thema EKZ spalte die Bevölkerung, und es könne nicht sein, dass auf dem Grundstück nichts passiere. Ihm schwebte ein Zentrum vor, von dem innovative Impulse ausgehen, ein Zentrum zum Einkaufen, mit Räumlichkeiten für Jungunternehmer, wo ihnen ein Start-up ermöglicht wird, wo es Wohnen der Generationen gäbe, wo Freizeit stattfindet und Unternehmertum. Und das alles in „Rufweite“ der Wirtschaftskammer. Das wäre „ein guter Ansatz“, findet auch Nationalratsabgeordneter Werner Groß. „Hier könnte man das ganze Know-how Zwettils bündeln!“

Bezirksstellenobmann Dieter Holzer hob auch die „intensive und erfolgreiche Arbeit“, die das Team der Wirtschaftskammer Zwettl für die Unternehmer im Bezirk leistet, hervor und beton-

te, dass es neben der „täglichen Arbeit“ in der Bezirksstelle auch viele andere Aktivitäten gäbe, von Themenabenden und Workshops bis zu Exkursionen, Schirennen und der „Langen Nacht der Wirtschaft“. „Wir tun wirklich sehr, sehr viel!“, so Holzer.

Jetzt müssen Netze ausgeworfen werden

Die Stimmung in der Wirtschaft sei derzeit „nicht so toll“, meinte Nationalratsabgeordneter Werner Groß. Zwei Themen

würden momentan besonders bewegen und hätten viel Positives überdeckt: die Flüchtlingsproblematik und die Registrierkassenpflicht. „Es wird nicht leicht, das Jahr, aber wir haben in den letzten den einen oder anderen Pflock eingeschlagen. Jetzt sollten wir das eine oder andere Netz auswerfen, um für das Waldviertel etwas zu erreichen“, so Groß abschließend.

Kammerpräsidentin Sonja Zwazl, die in ihrer Festrede auf die Registrierkassenpflicht ebenso einging wie auf den von ihr immer wieder geforderten Büro-

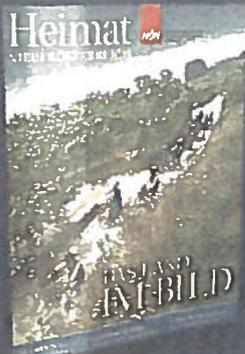
kratie-Abbau, lobte die „großartige Arbeit“ der Wirtschaftskammer Zwettl. „Ihr seid ein tolles Team!“ Sie sei stolz auf die Leistungen und die Wirtschaftskraft im Waldviertel. „Die Zeichen für eine wirtschaftliche Aufholjagd im Waldviertel stehen gut!“

Nach dem offiziellen Teil des Empfangs, den die Gruppe „Terzschrittmacher“ musikalisch umrahmte, hatten die zahlreichen Unternehmer beim zwanglosen Ausklang bei einem Waldland-Buffer noch Zeit zum ausgiebigen Netzwerken.



Der Bezirksstellenausschuss der Wirtschaftskammer Zwettl – Herbert Kraus, Anne Blauensteiner, Christian Pichelbauer, Engelbert Lehenbauer, Bezirksstellenobmann Dieter Holzer und Christof Kastner (v. l.) mit Wirtschaftskammerpräsidentin Sonja Zwazl (4. v. l.) und Nationalratsabgeordnetem Werner Groß (2. v. r.) beim Wirtschaftsempfang.

Foto: Brigitte Lassmann-Moser



DIE SCHÖNSTEN SEITEN NIEDERÖSTERREICHS

Ihre nächste Heimat NIEDERÖSTERREICH
Ausgabe erscheint am 15. März 2016

Weiteren Erscheinungstermine: 7. 6., 6. 9. & 15. 11. 2016

Sie sind kein NON-Abonnent? Infos dazu unter NON.at/abo oder 02742/802-1802

